

HEINRICH VON KLEIST

**Der schönste Landstrich von Deutschland, an welchem unser größter Gärtner sichtbar con amore gearbeitet hat, sind die Ufer des Rheins von Mainz bis Koblenz. Das ist eine Gegend wie ein Dichtertraum, und die üppigste Phantasie kann nichts Schöneres erdenken als dieses Tal, das sich bald öffnet, bald schließt, bald blüht, bald öde ist, bald lacht, bald schreckt
Burgen, Ruinen, Schlösser**



Wir ersteigen Burgen auf Berggipfeln, so als seien sie für einen erholsamen Aufenthalt mit Fernblick gebaut. Der Blick von der Burg über die Landschaft war jahrhundertlang ein argwöhnisch wachsamer Spähblick oder ein herrscherlicher Verfügungsblick.

Kaum je ist die ursprüngliche Funktion eines Bautyps gründlicher umgedeutet worden. Sieht man die heutigen Nutzungsformen der Burgen in einer geschichtlichen Perspektive, dann könnte man ihre Vereinnahmung durch den Fremdenverkehr so deuten, daß hier endlich diejenigen, die jahrhundertlang unter dem Joch der Burgen gelitten haben, diese jetzt in Besitz genommen haben.